

BANTLEON Insight News

Für Vertriebspartner

06 | 2024



Liebe Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner,

während mancherorts dieser Tage gezittert wird, ob die Pegelstände ihren Wendepunkt erreicht haben, beschäftigt unsere Volkswirte diesen Monat die Frage, ob der Kapitalmarkt vor der Zinswende steht. Das könnte auch ein Katalysator für das zweite große Thema dieser Ausgabe sein: eine Standortbestimmung des Segments Infrastruktur und welche Chancen es hier gibt.

Darüber hinaus können wir mit tollen Neuigkeiten aufwarten: Anfang der Woche wurde bekannt, dass wir die Mehrheit an der Credit Suisse Investment Partners AG erwerben werden. Es handelt sich dabei um einen der besten Manager für Wandelanleihen in Europa, der künftig als BANTLEON Convertible Experts AG Teil der BANTLEON Gruppe sein wird. Mit dem mehrfach ausgezeichneten Flaggschiffonds finden Sie dann neben den Nachranganleihen eine weitere hochinteressante Spezialität in unserem Anleihenangebot.

Christoph A. Schwarzmann
Leiter Partnervertrieb
Deutschland | Österreich | Schweiz

Konjunktur und Finanzmärkte: Die globale Zinswende nimmt Gestalt an	1
Pressespiegel: BANTLEON erwirbt Beteiligung an CSIP	3
Im Fokus: Grünes Übernahmefieber – Chancen bei Infrastruktur-Aktien	4
Die »BANTLEON Fonds« im Überblick	6
Berichte des Portfoliomanagements	7
Termine & Ansprechpartner	10

Konjunktur und Finanzmärkte

Die globale Zinswende nimmt Gestalt an

Nach kleineren Notenbanken sowie Zentralbanken aus Schwellenländern dürfte auch die EZB erstmals nach fünf Jahren wieder den Leitzins senken. Allerdings ist das Vertrauen der Investoren in den Zinsabwärtstrend noch brüchig.

Hatten zuletzt eher die europäischen Daten positiv und die amerikanischen Daten negativ überrascht, ist es zu Beginn der vergangenen Woche umgekehrt gewesen: Das ifo-Geschäftsklima blieb im Mai unverändert. Es führte klar vor Augen, dass nicht alle Probleme der deutschen Wirtschaft schlagartig behoben sind, auch wenn sich die Geschäftserwartungen weiter verbesserten. Im Gegenzug stieg das vom Conference Board erhobene Konsumentenvertrauen in den USA deutlich. Zu gewisser Ernüchterung führte dann aber wiederum die zweite Schätzung zum US-BIP für das erste Quartal, die eine deutliche Abwärtskorrektur des ohnehin schwachen Jahresauftakts mit sich brachte (plus 1,3% statt plus 1,6%, annualisiert). Ein Glanzlicht aus europäischer Sicht vermeldete dagegen Eurostat: Die Arbeitslosenquote der Eurozone sackte im April auf einen historischen

Tiefststand von 6,4% ab. Alles in allem änderte sich nichts an dem Bild, dass der wirtschaftliche Schwung in der Eurozone eher zu- und in den USA eher abnimmt.

Inflation unter Kontrolle

Ein Wechselbad der Gefühle lieferten auch die Inflationszahlen. Zunächst enttäuschten die Mai-Inflationsdaten in der Eurozone. Allen voran der unerwartete Anstieg der Kerninflationsrate, die auf 2,9% zulegte und sich somit wieder vom Inflationsziel der EZB entfernte. Nicht viel später führten allerdings die US-Daten zu einem Aufatmen: Der Kerndeflator der privaten Konsumausgaben stieg erstmals in diesem Jahr nur um 0,2% und dämpfte damit die Inflationsängste in den USA. Dies trug merklich zur Beruhigung an den Finanzmärkten bei.

Sorge um US-Staatsverschuldung

Kurz zuvor hatten verschiedene Treasury-Auktionen Missstimmung ▷

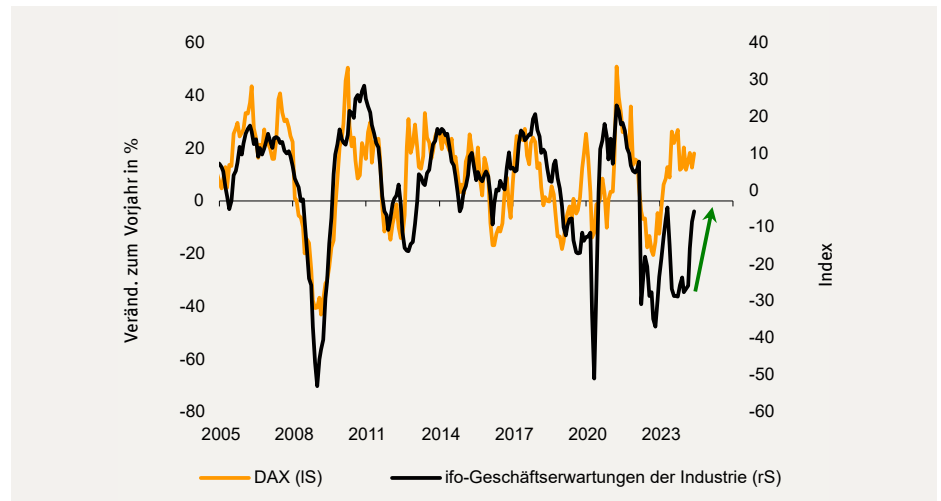
am US-Anleihenmarkt ausgelöst. Staatsanleihen im Umfang von über 180 Mrd. USD sollten platziert werden. Die Nachfrage war jedoch dürrig, sodass sie nur mit Abschlägen verkauft werden konnten. Daraufhin kam die Sorge auf, ob das riesige Staatsdefizit in den USA auf Dauer finanziert werden kann. In der Folge machten die 10-jährigen Treasury-Renditen einen Satz auf über 4,60%.

Viele Investoren stellen sich generell die Frage, ob die Renditen im aktuellen Umfeld nicht höher liegen müssten. Allein aus dem nominellen Wachstumstrend ließe sich für die USA ein fairer Wert von über 5,00% ableiten. Rechnet man eine höhere Risikoprämie obendrauf, wäre es sogar noch mehr. Auch außerhalb der Vereinigten Staaten bekamen die Investoren kalte Füße. Die Renditen 10-jähriger japanischer JGBs setzen sich oberhalb der 1,00%-Marke fest und sind damit so hoch wie seit 13 Jahren nicht mehr. Ihre deutschen Pendanten spitzten kurz über 2,70% und markierten zumindest ein neues Jahreshoch.

Hoffnungen auf Leitzinssenkungen

In den vergangenen Tagen ebften die Ängste um die steigende Staatsverschuldung aber wieder ab, wozu in erster Linie die

In der Deutschen Wirtschaft keimt Hoffnung auf



Quellen: ifo, Bloomberg, BANTLEON

Stand: 3. Juni 2024

moderaten US-Inflationsdaten beitragen. Sie lenkten den Blick einmal mehr auf die Fed und weckten neue Hoffnungen auf Leitzinssenkungen. Rückenwind erzeugte überdies die Lage an den Rohstoffmärkten, die auf breiter Front konsolidierten und damit ebenfalls die Inflationsängste zügelten. Am Ende traten die Treasury-Renditen im Wochenvergleich nahezu auf der Stelle (bei knapp 4,50%) und der Anstieg bei den Bund-Renditen hielt sich speziell am kurzen Ende in Grenzen.

Märkte schnauften durch

Die zwischenzeitliche Verunsicherung an den Anleihenmärkten übertrug sich auch auf die Aktienbörsen. Die meisten prominenten Indizes (unter anderem Dow Jones, DAX, Eurostoxx50, FTSE100) mussten im Wochenvergleich Federn lassen – mit rund 1,00% allerdings nur im niedrigen einstelligen Bereich. Der S&P500 hätte sich sogar dank eines fulminanten Endsprints fast noch ins Plus gerettet. Letztendlich handelte es sich um ein überfälliges Durchschnaufen. Die meisten Barometer kletterten in den vergangenen Wochen von Rekord zu Rekord. Um immer neue Allzeithochs zu rechtfertigen, bedarf es jedoch eines kontinuierlichen Nachschubs an positiven Impulsen, die Ende Mai ausblieben.

Günstigere Perspektiven in Europa

Blicken wir nach vorne, besteht weiterhin Unsicherheit, welche Richtung der globale Konjunkturtrend in den nächsten Monaten einschlagen wird. In Deutschland und Europa stehen die Zeichen auf Erholung. Auch wenn der Gesamtindex der ifo-Umfrage im Mai enttäuscht hat, lassen die Geschäftserwartungen keinen Zweifel daran, dass sich die Perspektiven aufgehellt haben. In den USA weist der Datenflow dagegen zusehends Rücksetzer auf. Erhärtet sich dieser Trend, dürfte der Motor der Weltwirtschaft ins Stottern geraten und damit das globale Wachstum brem-

Aktuelle Asset Allocation		Untergewicht ← → Übergewicht				
		--	-	○	+	++
Aktien						
	Nordamerika		●	●		
	Europa			●	●	
	Asien			●	●	
	Emerging Markets			●	●	
Anleihen						
Staatsanleihen	Bundesanleihen			●	●	
	Peripherieländer		●	●		
	USA			●	●	
	Unternehmensanleihen			●	●	
Währungen						
	US-Dollar			●		
Rohstoffe						
	Gold				●	●
	Industriemetalle			●	●	

● strategisch (3 bis 6 Monate) ● taktisch (1 bis 3 Monate)

Stand: 4. Juni 2024

sen. Bei der Inflation ist der Ausblick ebenfalls zwiespältig: Die Jahresraten sollten im Jahr 2024 zwar weiter fallen, aber eben in sehr gemäßigttem Tempo. Das macht den Notenbanken das Leben schwer.

Keine Eile im Zinssenkungszyklus

Speziell die EZB hat zwar einerseits nach wie vor gute Gründe, um den Restriktionsgrad der Geldpolitik zurückzufahren. Andererseits legen unter anderem die Mai-In-

»In Deutschland und Europa stehen die Zeichen auf Erholung. In den USA sehen wir Rücksetzer im Datenflow.«

flationsdaten aber nahe, dass der heimische Preisdruck weiterhin präsent ist und somit im Zinssenkungszyklus keine Eile geboten ist, also nach der Juni-Sitzung nicht sofort im Juli nachgelegt werden muss. Es bleibt abzuwarten, ob Notenbankpräsidentin Christine Lagarde in dieser Hinsicht einen

Hinweis geben wird. Um den Rhythmus der Zinssenkungen zu beschleunigen, bedarf es der Hilfe aus den USA. Der konjunkturelle Abwärtstrend sollte dort noch klarer ersichtlich werden, wovon wir in unserem Basisszenario weiterhin ausgehen. Sobald die Abkühlung eintritt, wird eine Flucht in die sicheren Häfen einsetzen und dabei auch ganz prominent US-Treasuries beflügeln. Die Sorge über die weltweit hohen Staatsschulden dürfte gleichzeitig in den Hintergrund treten – zumindest temporär.

Konsolidierungsphase wird erwartet

Bis es so weit ist, empfehlen wir allerdings eine neutrale Ausrichtung bei Staatsanleihen. Gleiches gilt für die Aktienmärkte. Erst wenn der wirtschaftliche Trend in den USA eindeutig eine Abwärtsbewegung zeigt und damit das BIP-Wachstum für mehrere Quartale unter die Potenzialrate fällt, dürfte Ernüchterung einkehren. Dann werden die Investoren nicht umhinkommen, ihre Gewinnsschätzungen nach unten zu korrigieren, was in der Folge eine längere Pha-

se der Konsolidierung auslösen sollte. Der Datenstrom der kommenden Tage könnte hierüber weiteren Aufschluss geben. Es ist jedoch erneut von einem Patt auszugehen. So erwarten wir einerseits, dass der Service-ISM vom Mai wieder klar über die Expansionsschwelle zurückkehrt. Andererseits sollte der Stellensaldo zum zweiten Mal in Folge erkennbar unter 200.000 liegen.

Fazit

Die EZB dürfte erstmals seit fünf Jahren den Leitzins senken, was den globalen Zinstrend bestätigt. Das Vertrauen in den Zinsabwärtstrend bleibt allerdings fragil. Die jüngste Schwäche bei US-Staatsanleihenauktionen führte zu Sorgen über die langfristige Finanzierung des US-Staatsdefizits, doch moderate US-Inflationsdaten beruhigten die Finanzmärkte wieder. Die Aktienmärkte erlebten eine leichte Korrektur, wobei die Unsicherheit über den globalen Konjunkturtrend bestehen bleibt. ◀

Pressespiegel

Onvista

Rendite-Kick mit wenig Risiko?

Onvista spricht mit Michael Hess, Leiter Portfolio Management Unternehmensanleihen bei BANTLEON in Zürich, über Nachranganleihen von Industrieunternehmen. Im Podcast geht es unter anderem um folgende Fragen: Welche Eigenschaften haben Corporate Hybrids? Wie können Privatanleger investieren?

► [Hören Sie hier den Podcast](#)

private banking magazin

Langfristiger Rückenwind für CO₂-Zertifikate

»BANTLEON Portfolio Manager« Johannes Maier und Steffen Hörter von Munich Re sprechen im Doppel-Interview mit dem private banking magazin über Erfolgsfaktoren bei Investitionen in CO₂-Zertifikate und regulatorische Fallstricke – und über den Spagat zwischen Rendite und Nachhaltigkeitszielen.

► [Lesen Sie hier das Interview](#)

Citywire Deutschland

BANTLEON erwirbt Beteiligung an CSIP

BANTLEON baut sein Anleihenmanagement weiter aus und kauft von der Credit Suisse beziehungsweise UBS AG ihren Anteil von 62% an der Credit Suisse Investment Partners AG. Die langjährigen Minderheitsaktionäre bleiben an Bord und behalten ihren Anteil von 38%. Künftig wird die Gesellschaft unter dem Namen BANTLEON Convertible Experts AG firmieren. Die Credit Suisse Investment Partners verwaltet rund 1 Mrd. Euro in vier Publikumsfonds und in Spezialfonds.

► [Lesen Sie hier den Artikel](#)

Grünes Übernahmefieber: Chancen bei Infrastruktur-Aktien



Johannes Maier
Leitender Portfolio Manager
Globale Infrastruktur-Aktien
BANTLEON GmbH

Infrastruktur ist eine der langlebigsten Anlageklassen: Kraftwerke, Stromnetze, Autobahnen und Windkraftanlagen sind nur einige Beispiele für Infrastruktur-Projekte, die oft über Jahrzehnte hinweg genutzt werden. Die kalkulierbaren Renditen mit vorhersehbaren Zahlungsströmen über einen langfristigen Zeitraum locken Investoren. Dennoch kann der Marktwert von börsennotierten Infrastruktur-Unternehmen täglich schwanken. Für Anleger können sich zeitweise Chancen ergeben. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Markt die langfristigen Potenziale einer Investition unterschätzt. Aktuell scheint dies in einem abgestraften Aktiensegment der Fall zu sein.

Kurse von Stromerzeugern leiden

Während Direktinvestitionen in Infrastruktur-Projekte und geschlossene Fonds (ELTIFs) Kapital langfristig binden, hat die hohe Liquidität bei börsennotierter Infrastruktur Vor- und Nachteile. Zwar kann

Wegen eines schwierigen Marktumfelds sind Infrastruktur-Aktien historisch günstig bewertet. Die Zinswende könnte einen Aufholprozess anstoßen – vor allem im Bereich Erneuerbare Energien.

die kurzfristige Volatilität vorübergehend Buchverluste verursachen, gleichzeitig führt ein temporärer Bewertungsabschlag aber zu relativer Attraktivität gegenüber illiquiden Infrastruktur-Investments. Im Bereich von Wind- und Solarprojekten wird die Diskrepanz zwischen Anlagehorizont und Bewertungsfrequenz derzeit besonders

»Pauschale Zurückhaltung dürfte sich in eine differenzierte Betrachtung wandeln.«

deutlich: Steigende Zinsen, Lieferengpässe und volatile Strompreise haben die Aktienkurse von Stromerzeugern aus Wind- und Solarenergie in den vergangenen zwei Jahren weltweit überproportional belastet, während die Bewertungen von Direktanlagen scheinbar nahezu immun gegen solche Faktoren waren. Weil die zugrunde liegenden Vermögenswerte dieselben sind, sollten sich die Bewertungen aber früher

oder später wieder annähern.

Zinsanstieg belastet Ausbau

Ein kritischer Blick auf die Geschäftsmodelle von Unternehmen, die Strom aus Windkraft und Solarenergie erzeugen, ist angebracht. Schätzungsweise 80% der weltweit installierten Wind- und SolarKapazitäten entstanden nämlich in einer Zeit mit niedrigen Zinsen (unter 3% für US-Staatsanleihen seit Mitte 2011). Der jüngste Zinsanstieg weckt daher Zweifel an der Fortsetzung des rasanten Ausbaus. Höhere Zinsen haben zudem die Rentabilität neuer Projekte stärker in den Fokus gerückt. Darüber hinaus verschärfen geopolitische Veränderungen und die Sorge um die Versorgungssicherheit die Debatte um den tatsächlichen Mehrwert von Strom aus erneuerbaren Quellen. Und in Deutschland führt die politische Diskussion über grüne Ideologie zu Unmut der Bürger.

Große Unternehmen profitieren

Ein Blick auf die Zahlen zeigt jedoch: Obwohl sich die Rahmenbedingungen in einigen Märkten verschlechtert haben (zum Beispiel Spanien im Zuge des Strompreisverfalls) und einzelne Großprojekte (insbesondere Offshore-Windkraftanlagen in den USA) unter Druck geraten sind, scheint die Wertschöpfung übergeordnet weitgehend intakt zu sein. Das zeigen zumindest die Ergebnisse der meisten Unternehmen. Große börsennotierte Unternehmen wie EDP, Iberdrola und Enel profitieren zudem von ihrer Flexibilität. Sie können bei Investitionsentscheidungen jederzeit zwischen verschiedenen Regionen und Technologien wählen und so ihr Portfolio optimieren. Solche Unternehmen passen sich flexibel an die neuen Rahmenbedingungen an und zeigen sich zunehmend wählerisch bei der Auswahl und Umsetzung von Projekten. Diese Vorgehensweise ist sowohl logisch als auch im Sinne der Aktionäre. Die Debatte am Aktienmarkt dürfte sich daher früher oder später von pauschaler Zurückhaltung hin zu einer differenzierten Bewertung wandeln. Und die großen Notenbanken könnten durch Leitzinssenkungen den Markt zusätzlich beleben. ▶

Übernahmen treiben Preise

Dass andere Marktteilnehmer den Zeitpunkt für einen Einstieg bei börsennotierten Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien für günstig halten, zeigen die jüngsten Privatisierungen. Der größte Windparkentwickler Schwedens, OX2, wird von der Investmentgruppe EQT mit einem Aufschlag von 43% auf den Aktienkurs von der Börse genommen. Das nachhaltige Infrastruktur-Unternehmen Atlantica Sustainable Yield erhielt ein Angebot von dem auf die Energiewende spezialisierten US-Investor ECP. Seit Bekanntwerden der Übernahmegерichte stieg der Aktienkurs um knapp 20%. Derweil strebt der kanadische Asset Manager Brookfield eine Mehrheitsbeteiligung am französischen Erneuerbare-Energien-Anbieter Neoen SA an (Aufschlag: 27%). Zudem hat jüngst der Finanzinvestor KKR den Hamburger Solar- und Windpark-Betreiber Encavis von der Börse genommen. Wegen der aktuellen Bewertungen der bestehenden Anlagen sowie der aussichtsreichen Projektpipelines ist es nur eine Frage der

Grüne Aktien im Übernahmefieber

Ziel	Land	Zeitpunkt	Käufer	Aufschlag
Neoen SA	Frankreich	Mai 2024	Brookfield	+27%
OX2	Schweden	Mai 2024	EQT	+43%
Atlantica Yield ¹	USA/Europa	Mai 2024	ECP	+19%
Encavis	Deutschland	März 2024	KKR	+30%
Greenvolt ²	Portugal	Dezember 2023	KKR	+48%

¹ Aufschlag seit Aufkommen der Übernahmegерichte im April 2024
² Aufschlag seit Aufkommen der Übernahmegерichte im Oktober 2023

Quelle: BANTLEON

Stand: 4. Juni 2024

Zeit, wann das nächste Unternehmen ein Übernahmeangebot erhält. Viele Aktionäre werden dann abermals frohlocken und die Prämie vereinnahmen.

So stellt sich die Frage, ob einige Erneuerbare-Energien-Aktien nicht bereits ihre Bewertungstiefs erreicht haben. Entscheidend für den Anlageerfolg ist, jene Unternehmen zu identifizieren, die diszipliniertes und wertschaffendes Wachstum bieten. Die hohe Liquidität von Aktien ermöglicht es Anlegern, schnell auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren und in der aktuellen Marktphase von den Chancen der

täglichen Bewertung zu profitieren.

BANTLEON bewirtschaftet börsennotierte, nachhaltige Infrastruktur seit fünf Jahren aktiv im Publikumsfonds BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE (LU1989515793). Anleger erhalten eine Kombination aus langfristigen Anlagechancen und kurzfristiger Flexibilität sowie die Möglichkeit, von günstig bewerteten Einzeltiteln aus dem Bereich Erneuerbare Energien zu profitieren.

Bereit. Für eine Welt im Wandel.

BANTLEON
Institutional Investing

**Sie wollen in nachhaltige Infrastruktur-Aktien investieren?
BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE**

- > Strukturelle Wachstumstreiber
- > Robust gegenüber Konjunkturschwankungen
- > 4% Ausschüttungsrendite



Marketing-Anzeige

Erfahren Sie mehr über diesen nachhaltigen Infrastruktur-Aktienfonds unter www.bantleon.com

Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produkts dar. Das aufgeführte Produkt ist ein Publikumsfonds nach Luxemburger Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts sowie der Jahres- und Halbjahresberichte erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der BANTLEON Invest AG und der BANTLEON GmbH, An der Börse 7, 30159 Hannover, bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien und bei der BANTLEON AG, Claridenstrasse 35, 8002 Zürich sowie unter www.bantleon.com erhältlich. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt auf Basis der täglichen Anteilspreise und der Wiederanlage der Ausschüttung (BVI-Methode). Der Ausschüttungsbetrag in Euro entspricht 4% auf Basis des Fondspreises des letzten Ex-Tages. Sämtliche Kosten innerhalb des Fonds, mit Ausnahme des Ausgabeaufschlages, sind berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Anleihenfonds	BANTLEON RESERVE Geldmarktnaher Fonds mit 0 – 2 Jahren Duration ISIN: LU0371477885 Anteilsklasse: IA Auflegung: 16. Juni 2008 Artikel ¹ 8+		BANTLEON YIELD PLUS Euro-Aggregate plus globale Chancen sowie Credit Opportunities ISIN: LU0973995813 Anteilsklasse: IA Auflegung: 15. Januar 2014 Artikel ¹ 8	
	BANTLEON RETURN LCR-fähig² EUR-High-Quality: Staatsanleihen & Covered Bonds ISIN: LU0430091412 Anteilsklasse: PA Auflegung: 1. Juli 2009 Artikel ¹ 8+		BANTLEON SELECT GREEN BONDS Globaler Anleihenfonds mit Green Bonds ISIN: LU2208869995 Anteilsklasse: PA Auflegung: 6. Oktober 2020 Artikel ¹ 9	
	BANTLEON YIELD LCR-fähig² Euro-Anleihenfonds Investment Grade ISIN: LU0261193329 Anteilsklasse: PA Auflegung: 15. Januar 2010 Artikel ¹ 8		BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS Nachranganleihen von Investment-Grade-Emittenten ex Financials ISIN: LU2038755174 Anteilsklasse: PA Auflegung: 9. Oktober 2019 Artikel ¹ 8	
Multi-Asset-Fonds	BANTLEON OPPORTUNITIES S LCR-fähig² Systematischer Mischfonds mit durchschnittlich 20% europäischen Aktien ISIN: LU0337413677 Anteilsklasse: PA Auflegung: 1. September 2010 Artikel ¹ 8+		BANTLEON GLOBAL MULTI ASSET Globaler Multi-Asset-Fonds mit Aktien (bis 40%), Anleihen und Rohstoffen (bis 20%) ISIN: LU0634998545 Anteilsklasse: PA Auflegung: 7. September 2011 Artikel ¹ 8	
	BANTLEON OPPORTUNITIES L Systematischer Mischfonds mit maximal 40% globalen Aktien ISIN: LU0337414485 Anteilsklasse: PA Auflegung: 1. September 2010 Artikel ¹ 8+		BANTLEON CHANGING WORLD Nachhaltiger, thematischer Multi-Asset-Fonds (max. 65% Aktien, 5 – 10% Edelmetall) ISIN: LU1808872961 Anteilsklasse: PA Auflegung: 3. August 2018 Artikel ¹ 8+	
Aktien- & Alternative Fonds	BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE Moderner & nachhaltiger Infrastruktur-Aktienfonds ISIN: LU1989515793 Anteilsklasse: PA Auflegung: 20. Juni 2019 Artikel ¹ 8+		BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS Ausschließlich nach Nachhaltigkeitskriterien selektierter globaler Aktienfonds ISIN: DE000A1T7561 Anteilsklasse: P Auflegung: 19. März 2014 Artikel ¹ 8	
	BANTLEON GLOBAL EQUITES PROTECT Globaler Aktienfonds mit Sicherheitsnetz ISIN: LU2509774092 Anteilsklasse: PA Auflegung: 24. August 2022 Artikel ¹ 8+		BANTLEON GLOBAL CHALLENGES PARIS ALIGNED INDEX-FONDS Am Pariser Klimaabkommen ausgerichteter globaler Aktienfonds ISIN: DE000A3DDQK5 Anteilsklasse: P Auflegung: 16. Oktober 2023 Artikel ¹ 9	
	BANTLEON DIVERSIFIED MARKETS Systematischer Managed-Futures-Fonds für eine marktunabhängige Rendite ISIN: LU1808871997 Anteilsklasse: IT Auflegung: 30. Mai 2018 Artikel ¹ 6			

¹ Klassifizierung nach EU-Offenlegungsverordnung; Artikel 8 »Plus«: EU-Offenlegungsverordnung Artikel 8 | MiFID DeVO 2017/565: Art. 2 Nr. 7 Buchstabe c) (Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitspräferenzen)

² Für Kreditinstitute wichtig: Der Fonds ist im Rahmen der LCR-Kennziffer anrechenbar.

BANTLEON RETURN



Positive Fundamentaldaten haben in den USA und der Eurozone ab der Monatsmitte zu steigenden Renditen geführt. Unterstützt wurde die Euroraum-Entwicklung durch einen gestiegenen Lohndruck im 1. Quartal sowie leicht über den Markterwartungen liegende Verbraucherpreise im

Mai. Vertreter der EZB machten in ihren Äußerungen aber deutlich, dass die für die Juni-Sitzung angekündigte Leitzinssenkung hierdurch nicht gefährdet ist. Besser als Eurozonen-Staatsanleihen entwickelten sich gedeckte Schuldverschreibungen. Trotz eines anhaltend hohen Angebots – im Mai überschritten die Neuemissionen bereits die Marke von 100 Mrd. EUR – bleibt das Segment für Anleger attraktiv, was durch eine konstant hohe Nachfrage und fallende Risikoaufschläge zum Ausdruck kommt. Wir haben den Pfandbriefanteil mit 49% nicht verändert und an der positiven Entwicklung partizipiert. Eurozonen-Staatsanleihen hatten am Monatsende ein Gewicht von 50% – mit einem Schwerpunkt im Bereich der Kernländer. Auf italienische und spanische Staatspapiere entfielen 16%-Punkte dieser Quote (9%-Punkte Italien, 7%-Punkte Spanien). Die Modified Duration des Fonds betrug

3,3%. BANTLEON RETURN hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA«.

BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS

Der Corporate-Hybrid-Markt hat im Mai 2024 ein gemischtes Bild gezeigt. In der ersten Monatshälfte profitierte er von einem Rückgang der Zinsen auf deutsche Bundesanleihen, der einen leichten Anstieg der Risikoprämien ausgleichen konnte. Im Gegensatz dazu kam es in der zweiten Monatshälfte zu einer Trendwende – die Renditen von Bundesanleihen stiegen. Im Gegensatz zu den Vorjahren blieb die seit Jahresbeginn zu beobachtende inverse Korrelation zwischen den Renditen auf Bundesanleihen und den Risikoprämien jedoch bestehen. Somit kam es zu einer signifikanten Einengung der Risikoprämien, welche den Renditeanstieg überkompensierte. Gemessen am »ICE BofA Euro Non-Financial Subordinated Index« engten sich die Risikoprämien auf Monatsbasis um 10 Basispunkte ein, woraus ein Gesamtertrag i.H.v. 0,71% resultierte. Somit wurde seit Jahresbeginn weiterhin jeder Monat mit



tieferen Risikoprämien beendet. Erstrangige Investment-Grade-Unternehmensanleihen erzielten dagegen lediglich einen Ertrag von 0,24%, bei einem Rückgang der Risikoprämien um 5 Basispunkte – gemessen am »ICE BofA Euro Corporate Senior Index«. Der High-Yield-Markt, repräsen-

tiert durch den »ICE BofA Euro High Yield Index«, verzeichnete einen Gewinn von 0,96%, wobei sich die Risikoprämien um 21 Basispunkte einengten. Die Aktivität am Neuemissionsmarkt blieb mit Emissionen der Unternehmen Alstom, EDP und Centrica mit etwa 2 Mrd. EUR Volumen solide, bei einer anhaltend hohen Nachfrage. Abgesehen von der Teilnahme an den Neuemissionen sowie geringfügigen taktischen Anpassungen blieb die Ausrichtung des Fonds im Mai nahezu unverändert. Lediglich die Duration wurde im Zuge des Zinsanstiegs nach der temporären Reduktion wieder auf 3,64% erhöht. Die Rendite auf den ersten Kündigungstermin betrug Ende Mai 6,00%. BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS hat ein MSCI-ESG-Rating von »A«.

BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS

Im Rahmen des halbjährlichen Rebalancings des BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS ist das Unternehmen Adtalem Global Education in den Nachhaltigkeitsindex neu aufgenommen worden. Das Unternehmen wurde 1973 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Chicago, IL, Vereinigte Staaten. Adtalem Global Education bietet weltweit postsekundäre Bildung für Arbeitskräfte an und ist in folgenden Segmenten tätig: Chamberlain, Walden und Medical & Veterinary. Das Segment Chamberlain bietet akademische und nicht-akademische Programme im Bereich der postsekundären Bildung für Krankenpflege- und Gesundheitsberufe an. Das Segment Walden umfasst Online-Zertifikate, Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge, u. a. in den Bereichen Krankenpflege, Bildung, Wirtschaft, Psychologie, Humandienstleistungen, öffentliche Verwaltung sowie Straf-



justiz. Das Segment Medical & Veterinary umfasst akademische und nicht-akademische Programme in der medizinischen und veterinärmedizinischen postsekundären Bildung. Das Leistungsspektrum des Unternehmens trägt zur Verbesserung der Bildung und Informationsteil-

habe bei, unterstützt die wirtschaftliche Unabhängigkeit und bekämpft damit die globale Herausforderung von Armut in der Bevölkerung. Weiterhin widmet sich das Bildungsunternehmen im Gesundheitswesen dem SDG-Ziel Gesundheit und Wohlergehen und damit den globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung. Im Zuge des aktuellen Rebalancings ersetzt Adtalem Global Education das bisherige Index-Mitglied Drägerwerk AG & Co. KGaA. Das nächste Rebalancing des BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS findet im September 2024 statt.

BANTLEON YIELD PLUS



Während in den USA die Phase permanent positiver konjunktureller Überraschungen vorbei ist und die Investoren verstärkt Leitzinssenkungen von der Fed erwarten, verstärkt sich die Ambivalenz durch einen Strom positiver Daten aus der Eurozone. Jedoch behalten an den europäischen An-

leihenmärkten schwächere US-Konjunkturdaten die Oberhand und sollten durch eine Leitzinssenkung der EZB gestützt werden. Wir haben im Monatsverlauf die Modified Duration von BANTLEON YIELD PLUS um 0,9%-Punkte auf 4,2% angehoben, sind jedoch neutral positioniert geblieben, da die letzte Meile bis zum Erreichen des Inflationsziels dies- und jenseits des Atlantiks sich zäh gestaltet. 61% des Portfolios waren Ende Mai sicherheitsorientiert in Staatsanleihen, Quasi-Staatsanleihen und Covered Bonds investiert und bildeten den ruhenden Pol bei einer Modified Duration von 4,8%, einer Verfallsrendite von 3,51% und einem Risikoaufschlag gegenüber laufzeitgleichen Staatsanleihen von 63 Basispunkten. Ertragsstärke erhielt BANTLEON YIELD PLUS aus dem Anteil von 37% physischer Unternehmensanleihen. Mit einer Yield-to-Worst von etwas über 5% und einem Spread gegenüber Staatsanleihen

von mehr als 160 Basispunkten sammelten wir weiterhin attraktive Risikoprämien ein. Die Modified Duration des Segments blieb mit 3% tief, da der Raum für Spread-Kompression im Kreditbereich begrenzt war. 19%-Punkte waren im klassischen Unternehmensanleiensegment, 14%-Punkte im hochverzinslichen Segment Credit Opportunities und 4%-Punkte in kurz laufenden gekündigten Nachranganleihen investiert. Letztere boten eine Yield-to-Call von mehr als 4% bei einer Modified Duration von 3 bis 4 Monaten. Dieses Segment wurde weiterhin opportunistisch bewirtschaftet, um den laufenden Ertrag des Fonds zu optimieren. BANTLEON YIELD PLUS hat ein MSCI-ESG-Rating von »A«.

BANTLEON CHANGING WORLD

Mit der Aussicht auf niedrige Zinsen und steigende Unternehmensgewinne gewinnt ein Goldilocks-Szenario an den Aktienmärkten die Oberhand und hat auch sämtliche themenbasierte Aktien in BANTLEON CHANGING WORLD beflügelt. Die Aussicht auf die erste Zinssenkung der EZB, freundliche Unternehmensgewinne und mehrere Übernahmen im Bereich Erneuerbare Energien führten beim Themenbereich Grüne Infrastruktur zu einer besonders erfreulichen Entwicklung. Der optimistische Ausblick von Nvidia ermöglichte zudem eine Fortsetzung der Rallye von Technologie-Aktien. Die erfreuliche Entwicklung des Aktienanteils war breit gestützt und auf alle Segmente verteilt. Die Aktienquote des Fonds lag Ende Mai bei 55%. Der Anleihenanteil beendete den Mai trotz leicht steigender Renditen mit einer positiven Performance. Die deutlich positive laufende Verzins-



ung und die positive Spreadentwicklung reichten aus, um den leichten Zinsanstieg deutlich zu kompensieren. Steigende Gaspreise führten zu einer weiteren Erholung des CO₂-Preises. Wir haben die Position im Zuge dessen antizyklisch von 3% auf 2%

reduziert. Zudem hielt die Nachfrage nach Industriemetallen angesichts der positiven Konjunkturdynamik an und ließ ihre Preise auf neue zyklische Hochs steigen. Hier haben wir angesichts unserer positiven Konjunktüreinschätzung an der 2%-igen Quote festgehalten. Unverändert blieb auch die Quote an nachhaltigem Gold (7%). Anleihen waren in Summe mit 32% gewichtet, die Modified Duration blieb auf einem Niveau von 2,4%. Staatsanleihen hatten einen Anteil von 6%, weitere 7% entfielen auf staatsgarantierte Emittenten und Covered Bonds, Unternehmensanleihen waren mit 15% gewichtet, inflationsindexierte Anleihen mit 3%. BANTLEON CHANGING WORLD hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA« (ESG-Leader).

BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE



BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE hat im Mai einen deutlichen Wertzuwachs erreicht – es war der beste Monat seit November 2023. Diese positive Entwicklung basiert auf mehreren Faktoren: Erstens führten sinkende Renditen und die Erwartung einer ersten Zinssenkung der EZB seit fünf

Jahren zu einem positiven Marktumfeld. Zweitens untermauerten die Ergebnisse der jüngsten Berichtssaison die fundamentale Stärke der Unternehmen im Portfolio. Dies führte in vielen Fällen zu Anhebungen der Gewinnschätzungen. Drittens scheint die pauschale Zurückhaltung im Bereich Erneuerbare Energien einer differenzierteren Bewertung zu weichen. Dies zeigt sich unter anderem an der Häufung von Privatisierungen in diesem Sektor. Übernahmeangebote mit hohen Aufschlägen für Unternehmen wie Schwedens größtem Windparkentwickler OX2, die börsennotierte Atlantica und die französische Neoen SA verdeutlichen das zunehmende Interesse von Investoren. Diese Entwicklung wirkte sich positiv auf den Kurs vieler weiterer Infrastruktur-Unternehmen aus und führte zu Kursgewinnen bei diversen Portfoliounternehmen. In Großbritannien belastete die Kombination aus Neuwahlen

und anstehenden regulatorischen Veränderungen einige Infrastruktur-Aktien. Beim in London ansässigen Netzbetreiber National Grid wurde der durch eine Kapitalerhöhung bedingte Kursrückgang jedoch auf Basis des Wachstumsprofils für einen Einstieg genutzt. BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE war Ende Mai zu 52% in Versorgern, zu 17% in Transport-Infrastruktur, zu 26% in Telekommunikation und zu 1% in anderen Infrastruktur-Segmenten investiert. Die Allokation wurde im Wesentlichen beibehalten. Der Fonds hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA« (ESG-Leader).

Terminübersicht

Veranstalter	Thema	Ort	Datum	Anmeldung
BANTLEON	5 Jahre BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE	Webinar	12. Juni	Anmeldung
Fondskonzept	Produktpartner-Webinar	Webinar	12. Juni	Anmeldung über Fondskonzept
netfonds	Produktpartner-Webinar	Webinar	20. Juni	Anmeldung über Netfonds
Stockwaves	Tischgespräche	Hamburg	8. Juli	Auf Einladung

Ansprechpartner des DACH-Partnervertriebs



Christoph A. Schwarzmann
Leiter Partnervertrieb
Deutschland | Österreich | Schweiz

Telefon +49 89 262 075 3 40
Mobil +49 160 330 34 54
christoph.schwarzmann@bantleon.com



Alexander Fiene
Vertriebsdirektor Deutschland
Nord/Ost

Telefon +49 511 288 798 40
Mobil +49 170 525 81 89
alexander.fiene@bantleon.com



Patrick Schiller
Vertriebsdirektor Deutschland
Süd

Telefon +49 89 262 075 3 35
Mobil +49 151 525 582 74
patrick.schiller@bantleon.com



Isabel Mendonça
Vertriebsunterstützung Schweiz

Telefon: +41 41 728 77 38
isabel.mendonca@bantleon.com



Laura Uhde
Vertriebsmanagement

Telefon: +49 89 262 075 3 36
laura.uhde@bantleon.com



Für allgemeine Fragen oder Themen erreichen Sie uns telefonisch unter +49 89 262 075 3 44 oder per E-Mail unter service@bantleon.com



Hiermit kommen Sie direkt auf die Seite www.bantleon.com/vertriebspartner/vertriebspartnerbereich

Rechtlicher Hinweis:

Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten (einschließlich Fonds) dar. Die gegebenen Informationen können und sollen eine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen nicht ersetzen. Alle Aussagen entsprechen den aktuellen Erkenntnissen von BANTLEON und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Etwaige Analysen und Meinungen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl BANTLEON der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen und das Dokument mit größter Sorgfalt erstellt worden ist, kann für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Die Weitergabe, Verbreitung oder Vervielfältigung des vorliegenden Dokuments sowie die Verwendung oder Übernahme von Inhalten aus dem Dokument – ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form – ist ohne vorherige Zustimmung der BANTLEON GmbH bzw. BANTLEON AG nicht gestattet.

Die vollständigen Angaben zu den »BANTLEON Publikumsfonds« sind dem aktuellen Verkaufsprospekt, dem Basisinformationsblatt (PRIIP-KID) sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage für einen Kauf von Fondsanteilen dar. Sie können in deutscher und englischer Sprache kostenlos unter www.bantleon.com abgerufen oder in schriftlicher Form bei der Bantleon Invest AG, An der Börse 7, 30159 Hannover (Kapitalverwaltungsgesellschaft in Deutschland), der BANTLEON GmbH, An der Börse 7, 30159 Hannover, der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien (Kontakt- und Informationsstelle in Österreich), der BANTLEON AG, Claridenstrasse 35, 8002 Zürich (Vertreter in der Schweiz) und bei der UBS

Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich (Zahlstelle in der Schweiz) angefordert werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der Rechtsdurchsetzung erhalten Sie in deutscher und englischer Sprache auf <https://www.bantleon.com/rechtliche-hinweise> bzw. <https://www.bantleon.com/en/general-information>. BANTLEON kann den Vertrieb der »BANTLEON Publikumsfonds« in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union jederzeit widerrufen. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt auf Basis der täglichen Anteilspreise und der Wiederanlage der Ausschüttung (BVI-Methode). Sämtliche Kosten innerhalb des Fonds, mit Ausnahme des Ausgabeaufschlages, sind berücksichtigt. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Fondsanteile können zusätzliche Kosten entstehen wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte, die in der Darstellung nicht berücksichtigt wurden und sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken können. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die ausgegebenen Fondsanteile der »BANTLEON Publikumsfonds« dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Insbesondere dürfen die Fondsanteile weder an Personen innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern, von in den USA ansässigen Personen oder von anderen Personen, die nach den in den USA geltenden Vorschriften als »US-Person« gelten, zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein. Sämtliche Angaben wurden mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber: **BANTLEON GmbH**
An der Börse 7
30159 Hannover
Telefon: +49 511 288 798 20
E-Mail: service@bantleon.com
Web: www.bantleon.com

BANTLEON AG
Claridenstrasse 35
8002 Zürich
Telefon: +41 41 728 77 58

Redaktionsschluss: 6. Juni 2024
Nachdrucke dieses Dokumentes sowie öffentliches Zugänglichmachen und Vervielfältigungen auf Datenträgern aller Art müssen vorher von der BANTLEON GmbH genehmigt werden.